

## Fact Sheet

### Menschenhandel / Ausbeutung

#### WAS IST MENSCHENHANDEL?

Menschenhandel liegt generell vor, wenn eine Person unter Zwang oder durch Täuschung in eine Ausbeutungssituation gebracht oder darin gehalten wird.

Zentrale Merkmale aller Formen des Menschenhandels sind die **eingeschränkte Handlungsfreiheit** der Betroffenen und die **Zwangslage**, in der sich das Opfer befindet.

**Menschenhandel und Zwangsprostitution müssen von Prostitution differenziert betrachtet werden!**

Es handelt sich bei Menschenhandel und Zwangsprostitution um Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232ff StGB).

Wichtige Elemente sind dabei **Nötigung, Zwang und Täuschung**.

Zwang kann verschiedene Formen annehmen, z. B.:

- physische oder psychische Gewalt
- Erpressung und Isolation
- Ausnutzen einer hilflosen Lage, z. B. auf Grund des Aufenthalts im Ausland
- Vortäuschen einer Liebesbeziehung, wodurch überwiegend junge Frauen in emotionale Abhängigkeiten gebracht werden
- Einhalten von Ausweisdokumenten und verdientem Geld

Die Anwerbung muss nicht im Ausland erfolgen und auch in Deutschland lebende Personen können von Menschenhandel betroffen sein.

#### WELCHE FORMEN GIBT ES?

- **Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung:** Frauen und Mädchen, aber auch Männer, Jungen oder Transgender/Inter\*-Personen werden durch falsche Versprechen, Zwang oder Nötigung für sexuelle Dienstleistungen angeworben und ausgebeutet. Häufig wird dabei eine bestehende Notlage der Person ausgenutzt.

Menschenhandel kann auch in anderen Bereichen erfolgen:

- **Arbeitsausbeutung**
- **Ausbeutung der Bettelei**
- **Ausbeutung strafbarer Handlungen**
- **Organentnahme**

Ausbeutungsformen können sich auch überschneiden.



#### WICHTIG!

Es gibt keine Checklisten, mit denen das Vorliegen von Menschenhandel abgefragt werden kann. Indikatoren können einzeln oder zusammen auftreten und **können ein Hinweis** auf Menschenhandel sein, müssen dies aber **nicht zwangsläufig** bedeuten.

#### INDIKATOREN FÜR MENSCHENHANDEL UND AUSBEUTUNG KÖNNEN SEIN:

- Die Ausweisdokumente der Person sind in den Händen einer Begleitperson.
- Die Person wirkt verängstigt.
- Die Person wurde über die Arbeitsbedingungen in Deutschland getäuscht.
- Der Person war vorher nicht bekannt, dass sie in der Prostitution arbeiten soll oder zu welchen Bedingungen.
- Die Person muss bestimmte sexuelle Praktiken gegen ihren Willen anbieten.
- Die Person kann nicht über ihre Einkünfte verfügen oder hat keinen direkten Zugang zum Verdienst (wird an Dritte ausgezahlt).
- Die Person begegnet staatlichen Behörden mit sehr großem Misstrauen/hat große Angst.
- Die Person steht unter ständiger Beobachtung oder erhält Drohanrufe.
- Die Person ist in großer Sorge um ihre Kinder.

## Fact Sheet

### Menschenhandel / Ausbeutung

**Es ist für Betroffenen häufig sehr schwierig, sich aus diesen Zwangslagen zu befreien.**

Bis Betroffene von Menschenhandel ihre Lage offenbaren und Hilfe annehmen, ist es meistens ein **längerer Prozess**, der professionelle Beratung und Vertrauensaufbau benötigt. Eine Unterstützung durch spezialisierte Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel ist deshalb sehr wichtig! Diese bieten niedrigschwellige, ganzheitliche Unterstützung an.

#### FACHBERATUNGSSTELLEN BIETEN U. A. AN:

- kostenlose, anonyme und vertrauliche Beratung, nach Bedarf muttersprachlich
- Notversorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln
- Krisenintervention und Erstgespräch, z. T. auch aufsuchende Arbeit
- fortlaufende psychosoziale Beratung
- Klärung ausländer- und sozialrechtlicher Fragen, Sicherung des Lebensunterhalts
- Angebot oder Vermittlung von sicherer Unterbringung, medizinischer Versorgung, Therapieangeboten, Bildungsmaßnahmen und Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Behörden
- Begleitung im Ermittlungs- und Strafverfahren und vor Gericht
- Vermittlung eines juristischen Beistands
- Unterstützung beim Aufbau von Lebensperspektiven
- Organisation und Unterstützung bei der Ausreise und Vermittlung von Hilfsangeboten in den Herkunftsländern



Kontakte unter:

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fachberatungsstellensuche/>

## Fact Sheet

### Menschenhandel / Ausbeutung

#### WAS TUN BEI VERDACHT AUF MENSCHENHANDEL?

- in der Prostitution tätige Personen **allgemein über ihre Rechte informieren** und darauf hinweisen, dass es für Betroffene von Zwang und Menschenhandel besondere Opferrechte und Schutzmaßnahmen gibt
- sicherstellen, dass Informationen in einer für die Person **verständlichen Sprache** (ggf. Leichte Sprache) vermittelt werden
- auf die Möglichkeit der **anonymen und kostenlosen** Beratung durch spezialisierte Fachberatungsstellen hinweisen, deren Angebote darlegen und ermutigen, dort Unterstützung zu suchen
- ggf. auf **weitere Beratungsstellen** hinweisen, wie z. B. Suchtberatungsstellen etc.
- wenn gewünscht, den **Kontakt zu Fachberatungsstellen herstellen**
- in **Absprache und mit dem Einverständnis der Betroffenen** handeln

